

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

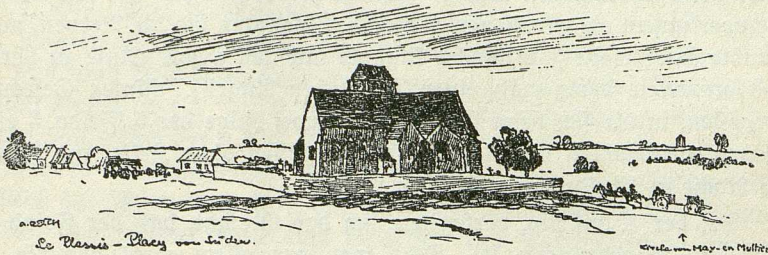
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Da eingebrachte Gefangene von der Nähe einer französischen Kavallerie-Division sprachen, bivaktierte man ohne Feuer und bei den Kanonen der 3. L. in Stellung gegangenen Artillerie, d. h. auch ohne warmes Essen. Durch die Straßen von La Ferté-Milon, in denen man die Straßenbeleuchtung durch Lichter hinter den Fenstern ersetzte, schleppten sich die staubbedeckten Kolonnen in ihre Bivaks und Vorpostenstellungen. Die Marschleistungen gaben denen der Nachbardivisionen des Korps nichts nach*).

General v. Quast hatte 5¹⁵ nachm. einen Befehl erlassen, welcher betonte, daß es darauf ankomme, den feindlichen Nordflügel bei Anbruch des nächsten Tages umfassend anzugreifen. So verbreitete sich bei seinen Truppen eine zuversichtliche Stimmung. Die entsetzlichen Marschanstrengungen**) hatten also doch Zweck und Ziel gehabt. Major v. Auer, der Erste Generalstabsoffizier des IX. U.R., brachte zudem vom U.D.R. die Nachricht mit, daß es an der Durcq-Front gut stehe. Dies erhöhte noch die aufkommende Siegeszuversicht.



Abend und Nacht an der Armeefront.

Die Truppen des Obersten v. der Schulenburg verbrachten die Nacht in Gefechtsstellungen im Walde südöstlich Gondreville. Die 4. Kav.Div. bezog spät abends Bivaks um Thury, ihr Jäg.Batl. 7 blieb in Gd. Champ.

Weiter südlich bei der 7. Inf.Div. war Ruhe eingetreten. Man hatte nach Aufhören eines Gewitters die Gräben verlassen, um die Glieder zu strecken. Bei der Artillerie bereiteten die Kanoniere ihre meist recht frugale Mahlzeit hinter den Stellungen. Da brechen gegen 8⁰ abds. mit Hornsignalen im Dunkeln dicke Franzosenhaufen aus dem

*) Schon am 2. und 3. 9. hatte die Division je 45 km zurückgelegt.

**) Bis zu 120 km in zwei Tagen!